

## Bericht des Zuchtreferates im NÖIV für das Jahr 2019

### 1. Allgemeines:

Das Interesse und die Mitarbeit an der Königinnenzucht steigen erfreulicherweise weiterhin.

Besonders durch die Aktivitäten der Kreuzungszüchter ist die Carnica-Reinzucht und insbesondere

die Standbegattung gefährdet.

Es ist daher primär wichtig, die Imkerinnen und Imker von den Nachteilen der Kreuzungszucht

in der Imkerei zu informieren bzw. die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Carnica-Zucht zu schaffen.

Da die Varroatoleranz der Bienenvölker ständig abnimmt, ist der Varroatoleranzzucht besonderes

Augenmerk zu schenken. Befallsfeststellung und rechtzeitige, wirksame Behandlung sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bienenzucht.

Die klimatischen Veränderungen und das geänderte Trachtangebot sind nicht zu vernachlässigen,

und es müssen die erforderlichen Maßnahmen gesetzt werden.

Aufklärung und zielgerichtete Schulungstätigkeit sind mehr denn je gefordert.

Deshalb ist der Bedeutung der Zucht in der Imkerei besonderes Augenmerk zu schenken.

Zucht bedeutet:

- Sicherung des Bestandes unserer Carnica
- Verbesserung der Leistung und Eigenschaften unserer Carnica
- Gute Honigleistung ist gute Anpassung an die Umwelt und Widerstandsfähigkeit
- Gute Honigleistung ist gute Bestäubung
- Zucht ist Fortschritt
- Fortschritt ist Zukunft

Grundsätze für eine erfolgreiche Zuchtarbeit sind:

- Zucht lohnt sich immer – Alle profitieren davon
- Zucht erfordert Kontinuität, Permanenz und Konsequenz
- Wissenschaftliche Methoden – Zuchtplanung, Leistungsprüfung, Zuchtwertschätzung, Selektion
- Größtmögliche Population (Genetische Varianz)
- Internationale Zusammenarbeit
- Anpaarungsmanagement (ausreichend abgesicherte Belegstellen)

Besonders ist die Wichtigkeit und Erfolgsaussicht der Toleranzzucht herauszustreichen.  
 Die Imkerinnen und Imker sind mit den Begriffen HYG, VSH und SMR vertraut zu machen.  
 Die Feststellung des Varroabefalls der Völker bzw. eine gezielte und wirksame Behandlung  
 werden in Zukunft wichtiger denn je sein.

## 2. Zuchtarbeit in Niederösterreich

Bezeichnung	Anzahl
Anerkannte Züchter/Innen	20
Züchtergruppen	1
Abgegebene Zuchtberichte	16

Wie möchten nochmals darauf hinweisen, dass keine persönlichen Daten, bzw. Zahlen des  
 Züchters oder der

Züchterin weitergegeben werden. Nur die Gesamtzahlen werden argumentativ und für den  
 Bericht an den

ÖIB verwendet.

Bezeichnung	Anzahl
Gezüchtete Königinnen	3490
Anpaarung auf Belegstelle	2590
Standbegattung	877
Künstliche Besamung	14
Belegstellenköniginnen in Eilage	2156
Begattungserfolg Belegstellen	83,24%
Standbegattete Königinnen in Eilage	680
Begattungserfolg Standbegattung	77,53 %
Künstlich besamte Königinnen in Eilage	13
Begattungserfolg Künstliche Besamung	92,85 %
Gesamtzahl Königinnen in Eilage	2849

Leider ergibt sich durch die Nichtabgabe von Zuchtberichten kein aussagekräftiges Bild.

Leistungsbericht der Belegstellen

Bezeichnung	Anzahl
Abgegebene Leistungsberichte	4
aufgeführte Königinnen	2742
Begattete Königinnen	2253
Begattungserfolg	82.1%
Belegstellennutzer	146
Aufgestellte Drohnenvölker	71

Edmund Fridau

Zuchtreferent